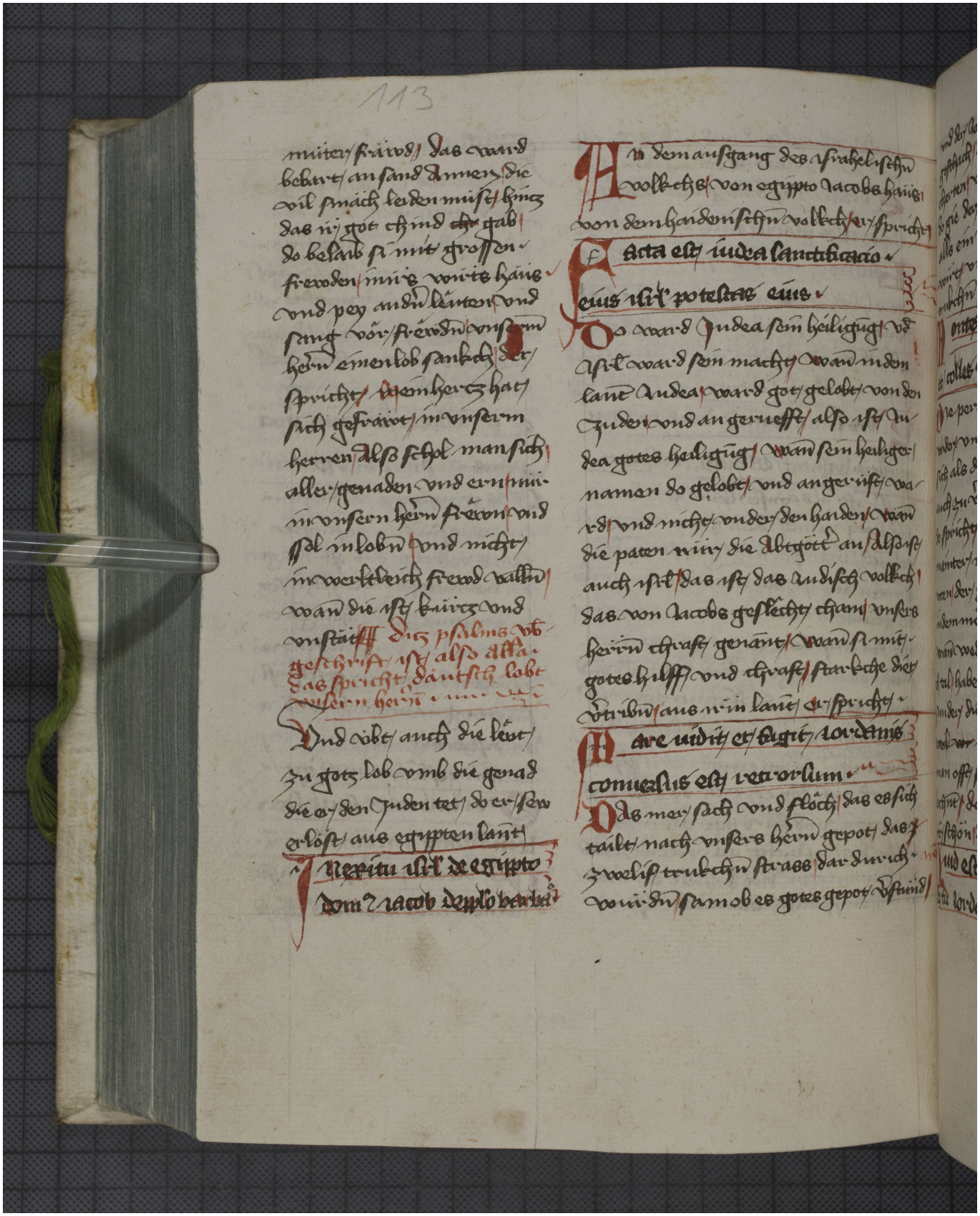
Handschrift

15. Jh.

Seite 229v

Quelle: https://manuscripta.at/?ID=29296
Copyright: Altenburg, Benediktinerstift



113

mitter freud/ das ward
beburt/ an sand Annen/ die
vil snach leiden must/ hinz
das ir/ got chind ehr gab/
do belaib si mit grossen
freuden/ mitz vnsrs haus
vnd pey andn leuten/ vnd
sungt vor freuden vnserm
herrn ein lob sanbech/ der
spricht/ Mein hertz hat
sich gefreut/ in vnserm
herren alsz schol man sich
aller genaden vnd ein mit
in vnsern herrn freuen vnd
sol in lobn vnd nicht
in werltleich freud valln
wan die ist kurtz vnd
unstät/ Dis psalms ob
geschrift ist also alla
das spricht dautsch lobt
unsern herrn

Und lobt auch die leut
zu gotz lob umb die genad
die er den Juden tet/ do er sew
erlost/ aus egypten lant

Egressu Israel de egypto
domus Iacob de populo barbaro

In dem ausgang des Israhelischn
volkchs/ von egypto Iacobs haus
von dem handensichn volkch/ er spricht

Facta est Iudea sanctificatio
eius Israel potestas eius

So ward Judea sein heiligtug/ vd
Israel ward sein macht/ wan in den
lant Judea/ ward got gelobt/ von den
Juden/ vnd an gerufft/ also ist Iu
dea gotes heiligtug/ wan sein heiliger
namen do gelobt/ vnd an gerufft/ wa
rd/ vnd mche/ vnder den handen/ wan
die paten nim/ die abtgöt an/ alsz ist
auch ist/ das ist/ das Iudisch volkch
das von Iacobs geslecht/ cham/ vnsers
herrn chrast/ genant/ wan si mit
gotes hulff/ vnd chrast/ starkche der
vtrib/ aus nim lant/ er spricht

Mare vidit et fugit Iordanis
conversus est retrorsum

Das mer sach vnd floch/ das es sich
tailt/ nach vnsers herrn gepot/ das
zwelif trubchn strass dar durch
wandn/ sam ob es gotes gepot vstund